



# DAS FEST Malerei

Marcela Böhm

Milton Camilo

Michaela Kuhlendahl

Eva-Maria Schmitt

Anja Schreiber

Michaela  
Schulze Wehninck

Dieses Booklet erscheint anlässlich der Ausstellung  
"Das Fest" - Malerei.

Kuratiert von Dr. des. Angela Weber

Mit Marcela Böhm, Milton Camilo, Michaela Kuhlendahl,  
Eva-Maria Schmitt, Anja Schreiber, Michaela Schulze Wehninck

23. Januar - 14. März 2009

Angela Weber (Dr. phil.) lebt und arbeitet als Kunstvermittlerin und freie  
Publizistin in Essen

Copyright:

Die Künstler & GAM | Obrist Gingold Galerie

Text: Angela Weber

GAM | Obrist Gingold Galerie

Kahrstraße 59 | 45128 Essen | Germany

Tel.: +49(0)201/ 72 66 -203 | Fax -204

[www.obrist-gingold.com](http://www.obrist-gingold.com) | [info@obrist-gingold.com](mailto:info@obrist-gingold.com)

1) Titelbild von Milton Camilo: "Ohne Titel", 2006, Öl auf Leinen, 150 x 150 cm

# DAS FEST Malerei

Marcela Böhm

Milton Camilo

Michaela Kuhlendahl

Eva-Maria Schmitt

Anja Schreiber

Michaela  
Schulze Wehninck



# Marcela Böhm

\*Geboren 1972 in Buenos Aires  
1994-98 Alanus Hochschule Alfter  
1998 Diplom in Malerei  
2002 Akademie Pentiment, Hamburg  
2002/3 Arbeitsstipendium im Künstlerhaus  
Hooksiel, Wangerland

2) Linke Seite: "Der Fluss des Geldes", 2008  
Öl auf Leinwand, 150 x 210 cm

3) Rechte Seite: "Taxi", 2008  
Öl auf Leinwand, 170 x 150 cm



## Einführung

Im Dickicht der medialen Bilderflut behauptet sich die Spur der Malerei als Geste einer vergangenen Zeit. Worin aber besteht die Besonderheit eines gemalten Bildes, seine genuine Kraft? Dieser und anderen Fragen folgt die Ausstellung. Gezeigt werden sechs Positionen zeitgenössischer Malerei.

Michaela Schulze Wehninck und Milton Camilo konfrontieren den Betrachter mit einer fremden Welt, aus der dunkel die Ahnung eines einst vertrauten Ortes aufblitzt, jenem für immer verlorenen und ersehnten Ort der Kindheit. Dabei könnte die malerische Inszenierung der Kindheit als eines Schwellenortes nicht unterschiedlicher ausfallen. Während Camilo mit seiner expressiven Malweise Bildwelten von vibrierender Dichte und verblüffender Offenheit erschafft, bestechen die großformatigen Landschaften von Schulze Wehninck in Farbgebung und Komposition durch ihre formale Strenge und Klarheit. Die ins Abstrakte weisenden, zugleich märchenhaft anmutenden "Seelenlandschaften" vermitteln den Eindruck der Ruhe, einer unerhörten Stille, in der die Orte der Kindheit und des Traumes dem Betrachter als unausgesprochenes Geheimnis seiner eigenen Existenz gegenüber treten.

Die malerische Anverwandlung von bereits existierenden Bildern treibt Eva Maria Schmitt und Anja Schreiber an. Die zentrale Frage, der die beiden Malerinnen in unterschiedlicher Weise folgen, richtet sich auf die Darstellbarkeit des weiblichen Körpers. Dabei liegt der emanzipatorische Impuls in der Art und Weise, wie sich die Malerinnen das Sujet im Medium der Malerei aneignen und dabei zugleich einen anderen, neuen Blick realisieren.

Schreiber setzt dieses subversive, das männliche Blickregime unterwandernde Verfahren in ihrer spezifischen Verwendung der Collage um. Dabei wird die für den konsumierenden Blick des Voyeurs erforderliche Einheit des Bildes bereits auf der Ebene der formalen Gestaltung durchbrochen. Schmitt wiederum zitiert in ihren Bildern die Farbpalette einer bonbonfarbenen Plastikwelt. Die ins Groteske gesteigerten, Fleisch gewordenen Körper brechen mit der Norm moderner Biopolitik. Aus sexualisierten, dressierten Medien-Körpern wird der lustvoll aufbegehrende Körper, der sich in seiner Hinfälligkeit (und bildnerischen Präsenz) dem Blick des Betrachters preisgibt.

Angesichts der "Realität der Bilder" ist es dringlich, das Auge vom Medium zu trennen und jene Blicke zurückzugewinnen, die unsere eigene Position bewusst machen. Dieser Arbeit an der Wahrnehmung folgt Michaela Kuhlendahl mit ihrer malerischen Transformation von Pressebildern. Im Gegensatz zur Fotografie erschöpfen sich ihre Bilder nicht im konkreten Zeitbezug. Kraft der malerischen Geste gewähren sie eine Schönheit und Nähe und eröffnen dem Betrachter die Möglichkeit der Einfühlung.

Marcela Böhm erforscht in ihren Bildern die komischen, zugleich abgründigen Seiten des Alltags. Ihre virtuos komponierten Bildräume zeugen von der malerischen Inszenierung eines fremden Blicks auf das Gewohnte, scheinbar Vertraute. Dabei entspringt Böhm unverkennbar eigene Bildsprache der großen Bandbreite ihres malerischen Könnens, das sie in immer wieder verblüffend neuer Weise unter Beweis stellt.

*Angela Weber*

## Milton Camilo

\*1970 in Rio de Janeiro

1989 – 1997 Tanzausbildung in Rio de Janeiro, Ballett / Zeitgenössischer Tanz

1992 – 1997 freiberufl. Tänzer in Rio

1998 – 2008 Tänzer und Dramaturg, „Mark Sieczkarek Company“, NRW

2004 Performer und Maler in Essen, Wuppertal, Düsseldorf, Hamburg

2008 Choreographische Zusammenarbeit mit dem Kunstring Folkwang, Essen

2008 Performance "Tanzspuren" im Museum Folkwang Essen



4) "Ohne Titel", 2007, Acryl auf Leinen, 200 x 130 cm





## Michaela Kuhlendahl

\*1966 in Wuppertal

1985-1994 Studium der ev. Theologie

2002-2006 Studium an der Freien Akademie der  
Bildenden Künste, Essen

Freie Grafik und Druckgrafik bei Ulrich Wittke und Piotr  
Sonnwend, Freie Malerei

bei Stefan Schneider und Wolfgang Hambrecht,

Interdisziplinäre Arbeiten bei Danica Dakic

2006 Meisterschülerabschluss bei Danica Dakic



5) Linke Seite: "Ohne Titel", 2008  
Öl auf Leinwand, 250 x 390 cm

6) Rechte Seite: "Ohne Titel", 2008  
Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm



## Eva-Maria Schmitt

\*1984 in Daun

Seit 2003 Kunstakademie Düsseldorf  
bei Daniel Buren, Rissa, Markus Lüpertz,  
Reinhold Braun



7) Linke Seite: "Eva", 2008  
Acryl auf Leinwand, 150 x 120 cm

8) Rechte Seite: "Ines", 2008  
Acryl auf Leinwand, 150 x 120 cm



## Michaela Schulze Wehninck

\*1970 in Hamminkeln-Dingden

2002 - 2003 Foundation Course for Art & Design in London

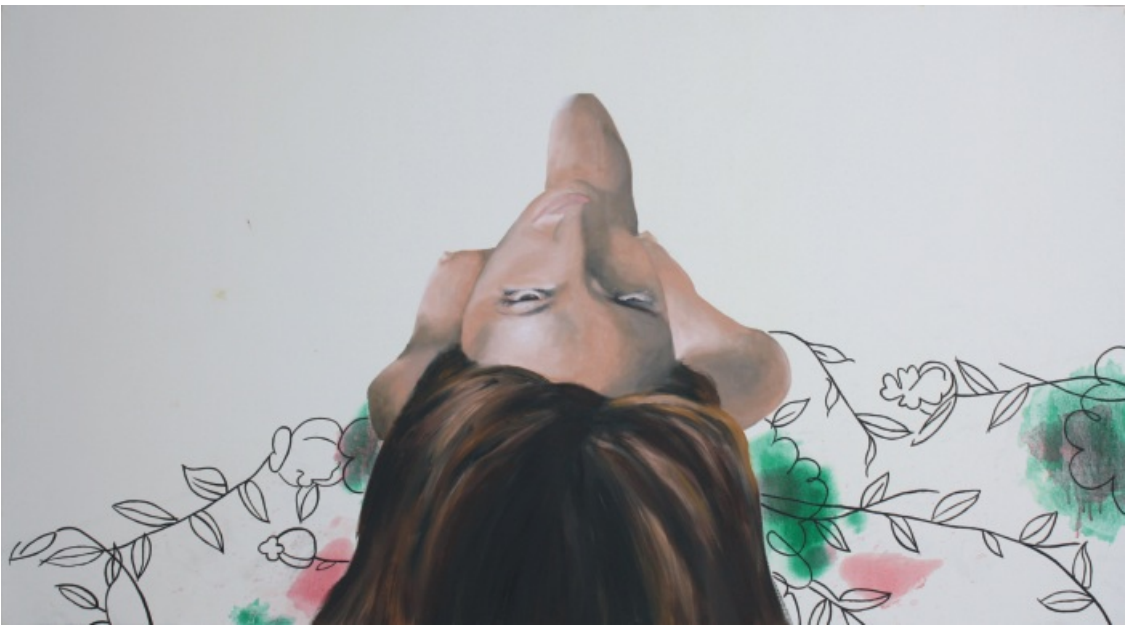
2003 - 2007 Studium an der Freien Akademie der Bildenden Künste, Essen bei Stephan Schneider und Danica Dakic / Nicola Schrudde

2007 Examen mit besonderer Auszeichnung  
Meisterschülerin bei Stephan Schneider

9) Linke Seite: "Barbara", 2008  
Tempera, Öl auf Leinwand, 150 x 100 cm

10) Rechte Seite: "Wald IV", 2006  
Öl auf Leinwand, 110 x 180 cm





# Anja Schreiber

\*1976 in Köln

2003-2007 Studium an der Freien  
Akademie der Bildenden Künste, Essen  
bei Stephan Schneider und Danica Dakic  
2007 Examen mit Auszeichnung  
Meisterschülerabschluss bei Danica Dakic



11) Linke Seite: "Ornament liegend", 2006  
Öl auf Leinwand, 100 x 180 cm

12) Rechte Seite: "Ohne Titel (Patchwork 12)", 2006  
Öl, Stickerei auf Leinwand, 25 x 35 cm

